

Ja, wir müssen gerade so viel entbehren, und doch sind wir gemeinsam losgegangen. Die Christus-Figur hinter dem Altar in St. Moritz ist noch durch das Hungertuch verdeckt. Schon bald aber wird uns Jesus mit offenen Armen entgegen kommen. In den letzten Wochen der Fastenzeit haben wir diese Perspektive ein wenig umgedreht: Denn wir selbst haben uns ausgerichtet, auf den Weg gemacht und laufen Christus entgegen. Unser Warten ist zu einem freudigen Erwarten geworden, die Hoffnung wird erfüllt werden, Jesus lebt. Ich bin schon voller Vorfreude – Sie auch?

Alena Bischoff

Hefte dein Ohr an den Boden
und merk auf die Geräusche ringsum.
Es überwiegt das Scharren
unruhiger, erregter Schritte,
furchtsamer Schritte im Dunkeln,
von bitteren, zornigen Schritten.
Noch kein Hall
von ersten Schritten der Hoffnung.
Presse dein Ohr noch fester an den Boden.
Halte den Atem an.
Streck deine Fühler aus:
der Meister naht.
Es kann sein, dass Er nicht
zur glücklichen Stunde kommt,
sondern zur harten Stunde
zweifelnder und schwieriger Schritte.

*Gedicht Nr. 67 in: Helder Camara, mach aus mir einen Regenbogen.
Mitternächtliche Meditationen, übers. aus dem Französischen von
Alfred Kuoni, Zürich: pendo-verlag 51982.*

Ausgabe Nr. 844 27.03. bis 05.04.2021

Palmsonntag: Jes 50,4-7; Phil 2,6-11; Mk 14,1-15,47

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,
haben Sie das Warten langsam auch so satt? Das ganze letzte Jahr taten wir eigentlich nichts anderes als zu warten – auf sinkende Zahlen, auf neue Regelungen, Verordnungen und Lockerungen, auf den Sommer, auf den Impfstoff, auf Normalität. Die Warterei kann viele Gefühle in uns auslösen, vor allem sind wir aber langsam genervt. Weil wir selbst gerade nicht viel ausrichten können, zieht sich die Zeit quälend in die Länge – man ist des Wartens müde, wird ungeduldig und wütend. Niemand wartet des Wartens willen. Es ist immer zielgerichtet, immer ein Warten auf etwas. Die Zeit steht dabei zwischen uns und dem erhofften Ereignis, aber wie viel Zeit genau? Das vermögen wir derzeit nicht zu sagen. Schmerzhaft haben wir lernen müssen, diese Untätigkeit zu ertragen. Die Planung ist blockiert. Wir erleben einen erzwungenen Aufschub. Und dann bleibt da noch dieser Hauch von Ungewissheit, der das Warten immer auch mit dem Hoffen verbindet: Hoffentlich hat sich das Warten gelohnt, hoffentlich hat es bald auch ein gutes Ende. Das Warten und Aushalten in der Fastenzeit unterscheidet sich da ein wenig: Es ist mit 40 Tagen zeitlich limitiert, und wir wissen genau, dass am Ende das Osterfest stattfinden wird. Übrigens, das Wort „Quarantäne“ kommt von der Zahl 40. So lange mussten damals die Seefahrer isoliert werden, wenn Sie von ihren Reisen Krankheiten an Bord mitbrachten. Die 40 Tage der Fastenzeit werden aber sicher mit Ostern und Auferstehung enden. Das Warten wird belohnt werden. Die Fastenzeit macht aus dem Warten eine Kunst: Aus dem Warten-müssen wird ein Warten-können! Vielleicht fiel es uns dieses Jahr besonders schwer. Auf so vieles mussten wir die letzten Monate schon verzichten. Und eigentlich sind wir es auch gar nicht mehr gewöhnt, wenn doch in unserer Zeit alles so schnell und unmittelbar zur Verfügung steht. Aber bei den großen und wichtigen Ereignissen im Leben üben wir uns gerne in Geduld, denn da lohnt es sich zu warten. Ostern ohne Fastenzeit? Kaum auszudenken.

Fortsetzung siehe Rückseite

Gottesdienste vom 27.03. bis 05.04.2021

Samstag 27.03.	18:00	Vorabendmesse mit Bitte um Gesundheit
Sonntag 28.03.	Palmsonntag	
	09:00	Pfarrgottesdienst
	10:30	Sonntagsmesse Schola
	18:00	Abendmesse <u>Kollekte für das HI. Land</u>
Montag 29.03.	12:15	Mittagsmesse mit Bitte um Gesundheit
Dienstag 30.03.	18:00	Abendmesse mit Bitte um Gesundheit
Mittwoch 31.03.	12:15	Mittagsmesse f. Dr. Gerhard Hummel; f. Beate Muser
Gründonnerstag 01.04.	18:00	Gründonnerstagsliturgie (Predigt: Diakon Christian Wild) (keine Plätze mehr frei; Übertragung auch auf dem Youtube-Kanal der moritzkirche!)
Karfreitag 02.04.	10:00	Trauermette
	15:00	Karfreitagsliturgie Klaus Müller (Staatstheater Augsburg), Lektor Joel Frederiksen, Gesang (keine Plätze mehr frei; Übertragung auch auf dem Youtube-Kanal der moritzkirche!)
	19:00	<u>St. Moritz</u> , Andacht am HI. Grab
Karsamstag 03.04.	<u>Moritzkirche ist ganztägig geschlossen</u> St. Michael, Hermanfriedhof, Anbetung am HI. Grab von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr möglich	
OSTERSONNTAG 04.04.	HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN Predigt: Pfarrer Helmut Haug	
	06:00	Feier der Osternacht: Schola, Orgel, Bläser (keine Plätze mehr frei)
	10:30	Ostermesse (Übertragung auch auf dem Youtube-Kanal der moritzkirche!)
	18:00	Ostermesse: W.A. Mozart, Spatzenmesse Solisten und Instrumentalistenensemble Stefan Saule, Orgel; f. Antonia Saladin
Ostermontag 05.04.	09:00	Pfarrgottesdienst
	10:30	Sonntagsmesse
	18:00	Abendmesse

Verkauf von Palmbüschelein (€3,-/Stück) an Palmsonntag, 28. März vor und nach allen Gottesdiensten - solange Vorrat reicht

Hinweis zur Anmeldung für die Ostermessen:

Für Gottesdienste an Palmsonntag und Ostermontag **keine** Anmeldung erforderlich!
Für die Gründonnerstagsliturgie (01.04., 18 Uhr) und Karfreitagsliturgie (02.04., 15 Uhr) und die Feier der Osternacht (04.04., 6 Uhr) sind keine Plätze mehr frei. Bitte beachten Sie, dass wegen der Ausgangssperre die Feier der Osternacht erst um 6 Uhr beginnen kann!

Die Gründonnerstags- und Karfreitagsliturgie sowie die Ostermesse an Ostermontag um 10:30 Uhr werden auch auf dem Youtube-Kanal der moritzkirche übertragen!

Für die Ostermessen an Ostermontag um 10:30 Uhr und 18:00 Uhr sind noch Restplätze vorhanden; hier bitte online anmelden über www.moritzkirche.de

Aktuelles aus dem moritzpunkt:

Wir hören zu' - Ab 29. März 2021 erreichen Sie von Montag bis Freitag, zwischen 12h00-16h00 engagierte Gesprächspartner*innen am Telefon des moritzpunktes für Ihre Anliegen, Sorgen und auch einfach für einen netten Ratsch: 0821 / 259 253 33. Melden Sie sich, wir freuen uns auf Sie und hören gerne zu! Wenn es die aktuellen Inzidenz-Zahlen erlauben, finden Sie uns ab 29. März ebenfalls auf der Maximilianstraße im moritzpunkt mit einer 'Theke to go', an der Sie ein offenes Ohr erwartet, es möglich ist, ein heißes Getränk zum Mitnehmen zu bestellen und kleine Überraschungen zu entdecken, die den Alltag etwas leichter machen können. Wir freuen uns schon jetzt, Sie zu sehen!

'Ich geh' mit – Ihnen! Ein paar Schritte gehen und dabei sich mit jemandem auszutauschen – genau das ist an jedem 1. Dienstag und 4. Samstag ab 11h00 möglich. Beginn ist der 24. April 2021. Nähere Informationen folgen.

Exerziten im Alltag: „DU in allem“

Die Cityseelsorge Moritzkirche bietet wieder **Exerziten im Alltag** an, in Kooperation mit dem Fachbereich Spiritualität des Bischöflichen Seelsorgeamts der Diözese, an fünf Abenden von **21.4. – 19.05.2021, mittwochs von 19:00 – 20:30 Uhr**. Aufgrund der sich wieder verschlechternden Corona-Lage müssen die Exerziten voraussichtlich per Video-Konferenz stattfinden. Voraussetzung dazu ist ein Computer, Laptop/Tablet mit Kamera und Mikrofon sowie eine Mailadresse. Interessierte sind nach ihrer Anmeldung eingeladen zum unverbindlichen **Informationstreffen am Mittwoch, 14. April 2021 um 19.00 Uhr**, bei dem auch technische Details geklärt und eingeübt werden können. Geistliche Begleiterin Regina Wühr und Pastoralreferentin Brigitte Schwarz vom Team der Moritzkirche begleiten die Exerziten. Herzliche Einladung dazu!

Anmeldungen bis spätestens 9. April 2021 an schwarz@moritzkirche.de oder spiritualitaet-augsburg@bistum-augsburg.de. Weitere Informationen auch unter www.moritzkirche.de. Die Einladung zum Informations-Treffen mit genaueren Details erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per Mail zugeschiedt.